

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 89.

Sonnabend, den 30. März.

1833.

Betrachtungen, das Budget der Stadt Leipzig betreffend.

Die in Nr. 80 des hiesigen Tageblatts zur Oeffentlichkeit gebrachte Darlegung des Budgets der Stadt Leipzig auf's Jahr 1833 hat gewiß bei Leipzigs Einwohnern eine dankenswerthe Anerkennung gefunden, indem dadurch so manche Befürchtung, so manche irrige Ansicht am besten widerlegt worden ist. So finden wir z. B. darin, daß sämtliche, von der Commun zu leistende, Gehalte, Pensionen und Wartegelder bei weitem nicht die Höhe erreichen, als man glaubte, da selbige die Summe von 150,000 Thlr. nicht viel übersteigen. Eine gleiche Beruhigung giebt das auf 8101 Thlr. 14 Gr. 5 Pf. veranschlagte Deficit und die dabei mitgetheilte Hoffnung, daß selbiges, ohne Auflegung neuer Abgaben, zu decken möglich seyn werde. Ähnliche Zuversicht gewährt die Versicherung, daß zu der Kriegsschulden-Zilgungscasse ein Zuschuß aus dem Communvermögen auf das Jahr 1833 nicht erforderlich sey. So sehr wir nun auch dieser Versicherung unbedingten Glauben schenken können, zu einem um so größern Dank müßten wir uns jedoch verpflichtet fühlen, wenn eine Darlegung des Zustandes genannter Kriegsschulden-Zilgungscasse ebenfalls veröffentlicht würde. Ohne eine solche Darlegung bleibt ein Budget rein illusorisch, denn, wenn man es auch vorgezogen hat, das Kriegsschuldentilgungswesen von der Communrechnung zu trennen, so ist doch der Bedarf der jährlichen Zinsen der Stadtanleihe circa 72,000 Thlr., und deren Deckungsmittel, das sogenannte grüne Buch, eine, von dem Interesse der Commun Leipzig unzertrennbare, Angelegenheit, über welche in dem bis jetzt dargelegten Budget nichts zu ersehen ist. Auch würde sich bei Veröffentlichung des Zustandes der Kriegs-

schulden-Zilgungscasse gewiß die Befürchtung widerlegt finden, daß der, bei dem Commun-Budget auf's Jahr 1833, unter den Deckungsmitteln aufgeführte Betrag Leipziger Handelsabgaben von 42,050 Thlr., unmöglich der ganze der Stadt Leipzig zufallende Antheil der Leipziger Handelsabgaben seyn kann, da eine solche geringe Summe zu traurigen Betrachtungen Anlaß geben dürfte.

Wir hoffen daher mit Zuversicht, auch den Gegenstand unsres städtischen Kriegsschuldentilgungswesens annehulich nachträglich veröffentlicht zu sehn, indem nur dann erst zu einer reinen Uebersicht der Bedürfnisse und Deckungsmittel der Commun Leipzig zu gelangen ist.

L. Z.

Stadttheater.

Mittwoch, den 24. März 1833.

Fidelio, von Beethoven. Mad. Schröders Devrient begann mit dem Fidelio den leider auch diesmal nur sehr kurzen Cyclus ihrer Gastdarstellungen. Die gefeierte Sängerin war mit Ungeduld erwartet worden, und ein gedrängt volles Haus begrüßte sie bei ihrem ersten Auftreten mit Applaus, um ihr die Freude zu erkennen zu geben, welche durch ihr Wiedererscheinen erweckt wurde. Der Beifall begleitete sie durchs ganze Stück, erreichte aber seinen Culminationspunct in der berühmten Kerker Scene. Am Schlusse der Vorstellung wurde die Künstlerin stürmisch hervorgerufen. Wir enthalten uns hier um so mehr einer in's Einzelne gehenden Beurtheilung derselben, da dieselbe in dieser Rolle erst bei ihrer letzten Anwesenheit in diesem Blatte eine solche aus der Feder eines gründlichen Kenners gefunden hat.*)

Die sonstige Aufführung der Oper anlangend, so gab dieselbe zur Unzufriedenheit keinen Anlaß. Im Gegentheil fanden wir die Ouvertüre mit großer

*) Siehe Nr. 182 des Tageblatts, Jahrgang 1832. D. Red.

Präcision und Abrundung ausgeführt. Obwohl für Herrn Eichberger die Partie des Florestan etwas zu hoch liegt, so gelang es doch seiner großen Kunstfertigkeit, seinem Fleiß und seiner Anstrengung, sie glücklich durchzuführen. Auch Herr Eichberger wurde herausgerufen. Herr Köllner (Pizarro) hatte eine undankbare Rolle und er wußte sie in keine dankbare umzuschaffen. Herr Hauser (Recco) war recht brav, und auch Dem. Gerhard (Marzeline) leistete mehr, als wir erwartet hatten. Die Marzeline setzt schon viel Bühnengewandtheit und unbefangenes launiges Spiel voraus, was man bei Anfängerinnen gerade am allerwenigsten antrifft. Ein recht öfteres Auftreten in kleinen Partien, oder im Chor, wodurch sich Dem. Gerhard an ihrer Würde nichts vergeben wird, dürfte recht heilsame Wirkungen auf die junge Sängerin hervorbringen. Sie würde dadurch an die Bühne sich gewöhnen, mehr Sicherheit und Gewandtheit in dem Bewegen auf derselben erlangen, und zu derjenigen Unterlage kommen, welche jede Sängerin und Schauspielerin besitzen muß, wenn sie einen angenehmen und vollendeten, unzerrissenen Eindruck auf das Publicum hervorbringen will.

Gottesdienst.

Am Sonntage Palmarum predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. M. Siegel,
	Besp.	= D. Geldhorn (Confirmation);
zu St. Nicolai:	Früh	= M. Simon,
	Besp.	= D. Bauer (Confirmation);
in der Neukirche:	Früh	= M. Meißner,
	Besp.	= M. Eßner (Confirmation);
zu St. Petri:	Früh	= M. Wolf,
	Besp.	= M. Just;
zu St. Pauli:	Früh	= M. Sieghardt;
zu St. Johannis:	Früh	= M. Krig (Confirmation);
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänsel (Confirmation),
	Besp.	Betsstunde;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler (Confirmation);
Katechese in der Freischule:	=	Ragejahn;
kathol. Kirche:	Früh	= P. Peter;
reform. Gemeinde:	Früh	= Pastor Blas.

(Wegen der Confirmation in den Stadtkirchen wird der Nachmittags-Gottesdienst in der Paulinerkirche ausgesetzt.)

Wächner:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Klinkhardt.

Kirchenmusik.

Am Palmsonntage in der Nicolaikirche. Die Feier des Todes Jesu, ein Oratorium in zwei Theilen, von Christ. Ehreg. Weinlig.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Herrlich ist die neue Pracht der Erde“ etc., von Theod. Weinlich.

„Hallelujah, Herr der Herrn“ etc., von Händel.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis 28. März 1833.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. Scherber's, Bürger's und Kaufmann's Tochter.
- 2) Hr. J. W. Wolf's, Schriftsetzer's Sohn.
- 3) E. U. Förster's, Musici Sohn.
- 4) Hr. A. W. Poppe's, Geschäftsführer's S.
- 5) F. A. Koblenz's, Bedienstet's bei der Sicherheits-Behörde Tochter.
- 6) Hr. F. W. Riesberg's, Well-Sensalt's S.
- 7) Hr. J. E. Zehender's, Bürger's und Korbmachermeister's Sohn.
- 8) Hr. K. F. Schmidt's, Bürger's u. Kaufmann's Zwilling's-Tochter.
- 9) Ein unehelicher Knabe.
- 10) Ein unehelicher Knabe.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. J. Kind's, Markthelfer's Sohn.
- 2) Hr. A. H. Conrad's, Schriftsetzer's Sohn.
- 3) J. G. Konniger's, Markthelfer's Tochter.
- 4) Hr. E. F. Thieme's, Tischlermeister's S.
- 5) Hr. D. W. Baumann's, Jcti Tochter.
- 6) Ein unehelicher Knabe.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	3 Thlr.	4 Gr.	bis 3 Thlr.	8 Gr.
Korn	2	6	2	8
Gerste	1	18	1	20
Hafer	1	8	1	10
Rübsen	5	4	5	8
Erbsen	3	16	4	—
Heu	—	20	—	22
Stroh	3	16	3	20
Butter	—	12	—	13

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6 Thlr.	4 Gr.	bis 6 Thlr.	16 Gr.
Birkenholz	5	6	5	20
Ellernholz	4	16	5	6
Kiefernholz	4	4	4	16
1 Korb Rehlen	2	18	—	—
1 Scheffel Kalk	1	20	2	8

B ö r s e i n L e i p z i g,

v o m 29. M ä r z 1833.

C o u r s e im Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	—	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.....	2M.	141½	Holland. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	100½	Kaiserl.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S.	103½	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12
do.....	2M.	—	Species.....	1½	—
Bremen in Louis'd'or.....	k.S.	110½	Verl. { Pruss. Courant.....	100½	103½
do.....	2M.	109½	{ R. sächs. Cassenbilletts.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	—	Silber 45l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Bo.....	k.S.	147½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.....	2M.	147½	Actien der Wiener Bank o. D. in Fl.	1255	—
London pr. L. St.....	2M.	6.18½	R. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	94½	—
do.....	3M.	6.18	do. seit 1829 à 4 pCt.....	84½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	79½	R. pruss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	2M.	78½	à 4 pCt. in pruss. Ct.....	95½	—
do.....	3M.	78½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S.	101½	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	2M.	101			
do.....	3M.	—			

V e r m i e t h u n g.

Ein im ersten Gestock des Communhauses Nr. 656 b im Stadtpfeifergäßchen befindliches Familienlogis, worüber bei der Rath's-Einnahmestube das Nähere zu erfahren ist, soll an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl, auch jeder weiteren Verfügung, vermietet werden. Mietblustige haben sich daher gedachten Tages, spätestens bis um 11 Uhr, bei der Rath'stute allhier vor den Deputirten einzufinden, ihre Gebote zu thun und weitere Nachricht zu erwarten.

den 11. April l. J.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Müller, Stadtrath.

Leipzig, den 23. März 1833.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es liegen zum Verkauf im Georgenvorwerke circa 60 Stück Eichenstämme und einige Tausend Mauersteine in Stücken. — Kauflustige haben sich deshalb bei Herrn Hausverwalter Schiller im Georgenhaus zu melden. Leipzig, den 30. März 1833.

Die Deputation zum Georgenhaus.
Söblmann.

Bekanntmachung. Während der, am 9. April d. J. beginnenden, Auction des Leihhauses bleiben die Berrichtungen der Sparcasse ausgelegt. Die Sparcasse zu Leipzig.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der hiesigen Handels-Lehranstalt wird die dießjährige öffentliche Prüfung am 1. 2. und 3. April statt finden und zwar mit den Zöglingen der ersten Hauptabtheilung (den Handlungslehrlingen) Morgens von 7—9, Abends von 7—8 Uhr, und mit denen der zweiten Hauptabtheilung (höherer Curs) Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Zu dieser Prüfung werden die Aeltern der Zöglinge und die Freunde der Jugendbildung erbenst eingeladen.

Die öffentliche Handels-Lehranstalt hier.
Schiebe, Director.

Bekanntmachung. Künftigen Sonntag, den 31. März, wird die Aufnahme neuer Schüler in die Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft erfolgen. Die, welche diese Aufnahme wünschen, haben sich daher Vormittags um 11 Uhr im Gesellschaftslocale (Petersstraße Nr. 68 im Holberg'schen Hause, erste Etage im Hintergebäude) einzufinden und Zeugnisse ihrer Lehrherren und Principale mitzubringen. Leipzig, am 29. März 1833.

Das Directorium der polytechnischen Gesellschaft.

P r i v a t = A u c t i o n

von verschiedenen feinen und ordinären Meubles und Geräthschaften, Spiegeln, Uhren, Gewehren, Delgemälden, Kupferstichen, Malagawein ic., Dienstags, den 2. April und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im gewöhnlichen Auctionslocale des Gewandhauses.

Nach deren Beendigung kommen ebendasselbst anderweitig zur Versteigerung: Meubles und Geräthschaften, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Bücher, Kupfer, Eau de Cologne, ein Schlitten ic., und sind die Verzeichnisse im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer zu bekommen.

* Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde, und zwar die letzte für das laufende Halbjahr.

Eintritt um 6 Uhr.

Die Vorsteher.



Literarische Confirmationsgeschenke

findet man in reicher Auswahl bei

Friedrich Kupper; Firma: W. Birge'sche Buchhandlung in Leipzig.
(Alter Neumarkt, große Feuerkugel.)

F ü r B l u m e n f r e u n d e .

N. C. Affourtit, aus Lisse in Holland, empfiehlt seine bereits hier angekommene Frühjahrs-sendung von verschiedenen Zwiebeln, Pflanzen und Bäumen, worunter sich besonders schöne Georginen und Rosen auszeichnen; demnächst sind auch bei ihm Pflirsich- und Aprikosenbäume, englische Stachelbeeren, Paeonien, Azaleen, Rhododendron, Amaryllis, Ferrarien, Tuberosen, Ranunkeln und Anemonen, in schöner Auswahl zu haben.

Lotterie = Anzeige. Die fünfte und Hauptlosse der 3ten königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig, deren Ziehung den 22. April beginnt, enthält unter 28,500 Loosen noch 10,500 Gewinne und Prämien, als:

I Gewinn à 100,000 Thlr.

1 Gew. à 50,000 Thlr.	3 Gew. à 5000 Thlr.	100 Gew. à 200 Thlr.
1 " à 30,000 "	6 " à 2000 "	400 " à 100 "
1 " à 20,000 "	60 " à 1000 "	650 " à 40 "
1 " à 10,000 "	76 " à 400 "	9200 " à 36 "

Mit Loosen dazu zum Planpreis, pr. ganzes Loos 30 Thlr. 20 Gr., halbe 15 Thlr. 10 Gr., Viertel 7 Thlr. 17 Gr., Achtel 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. preuß. Cour., empfehle meine glückliche Collecte.

P. Chr. Plenkner,

Ecke des Marktes und Barsußgäßchens, oder im Logis: Nicolaisstraße, goldner Ring.

B e k a n n t m a c h u n g .

Es sind bei Unterzeichnetem von jetzt an in besonders schönen Stoffen fertige Westen, vorzüglich aber etwas ganz Neues in Piqué mit durchwirkten Borduren und elastischer Bearbeitung, zu haben, und empfehle mich damit einem geehrten Publicum ganz ergebenst.

S. C. Hoyer, Schneidermeister, Fleischergasse Nr. 168, zweite Etage.

Anzeige. Gebrauchte Herrenkleider, Wäsche, Betten, Bettzeug, Uhren, Ringe, Ohrringe, Regenschirme, Schuhwerk, Tischzeug, Platten, Jagdgeräthe, Matrasen mit Koffhaaren, Pfeifen, Stöcke, Felleisen, Koffer, Gewehre, Zinn, Kupfer, Messing und dergl., kauft und verkauft Fr. Ed. Psutz, Brühl Nr. 730, zwei Treppen hoch, und im Gewölbe Halle'sche Gasse Nr. 470.

Anzeige. So eben habe ich eine Auswahl des neuesten Pariser Damenpuzes erhalten, bestehend in Frühlingshüten, Puzhäubchen in Lull und Blonden, Kinderhüten, Canzou's, Pelserinen, Kragen und dergleichen.

Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen.

Empfehlung. Eine ausgezeichnet schöne Auswahl in neuen Pariser, Lyoner, Wiener und Londoner

Westenzeugen und Kleiderstoffen

empfang so eben.


J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

E m p f e h l u n g.

Unterzeichnete empfiehlt sich sowohl mit einer schönen Auswahl von Damenhüten und Hauben nach dem neuesten Geschmack, als auch zur Umänderung älterer Hüte und Hauben in neuen Façons; und verspricht dabei die prompteste und billigste Bedienung.

Eben so werden jederzeit bis Dienstag Abends Hauben zum Waschen angenommen, welche auf Verlangen neu façonirt und pünktlich den Sonnabend darauf abgeholt werden können.

Caroline Pöncke, Auerbachs Hof, im Gewölbe
vom neuen Neumarkte herein rechts.

 Empfehlung. Indem ich Unterzeichneter nun auch in den Stand gesetzt bin, meinen hohen und geehrten Kunden stets mit einer Auswahl fertiger Schuhe und Stiefelchen (nach den neuesten Moden und von bekannter Güte und Dauer) für Damen zu dienen, so bitte ich, mich, wie bisher, mit dem geschenkten gütigen Zutrauen auch ferner zu beehren, und bitte, sich deshalb in die Grimma'sche Gasse unter Nr. 8 zu bemühen, wo ich sowohl, als auch in meinem Logis, Katharinenstraße Nr. 371, Bestellungen annehme, welche jetzt schnell und prompt zu liefern im Stande ist und sich zur angenehmsten Pflicht machen wird.

Ferdinand Wunderlich, Schuhmachermeister für Damen.

Empfehlung. Mein Lager von $\frac{1}{2}$ breiten Tibet's und sächsischen $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten Merino's ist neu und vollständig sortirt; ich empfehle solches unter Zusicherung der billigsten Preise.

J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Empfehlung. Kölnisches Wasser, ganze und halbe Flaschen, zu 2 Gr. und 4 Gr., 80 Grad stark, und reine Rindsmark-Pomade, von 6 Pf. bis zu 8 Gr., mit und ohne China, ist zu haben in Hoyer's Hause, Brühl Nr. 493, hinten im Hofe parterre, bei Burgert.

Empfehlung. Zinnerne Compositionshähne in allen Größen, wie auch Kegelfugeln von Pockholz, erhält man in Kochs Hofe, vom Markte herein erstes Gewölbe linker Hand.

Landgut-Verkauf. Ein Landgut, zum Sommeraufenthalte vorzüglich geeignet, eine halbe Stunde von der Stadt, in höchst angenehmer Lage, mit bequem eingerichteten, in gutem Stande sich befindenden städtischen Gebäuden, circa 10 Acker Feld und Wiesen, nebst einem sehr hübschen geräumigen Garten, ist Unterzeichnetem zu verkaufen beauftragt.

Job. Chr. Pathe, Maurermeister.

Verkauf. Eine Partie chirurgischer Bücher, worunter sich 7 Bände der Encyclopädie der medic. Wissenschaften befinden, sind zu verkaufen. Näheres Grimma'sche Gasse Nr. 596, im Gewölbe.

Verkauf. Ein Ausziehtisch, mehrere Commoden, Stühle, ein Schrank, einige kleine Tische, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in der Grimma'schen Gasse Nr. 577, erste Etage.

Verkauf. Verebelte hohe Kirschbaumstämme, edle Weisenker, so auch hohe Rosenstämme, desgleichen engl. Stachelbeersträucher, mehrere Sorten gefüllte Georginen, schönste Sorten Erdbeerpflanzen, große Lampertsnußsträucher, Melissen- und Pfeffermünzkräuter, Buxbaum und viele andere Gartenpflanzen, sind billig zu bekommen beim Gärtner Obst zu Wahren.

Trockne Herrnhuter Seife, à Stein 3 Thlr. 4 Gr., à Pfd. 3 Gr. 6 Pf., verkauft
F. W. Schulze, Materialhandlung in den 3 Rosen.

Königl. sächs. privilegierte Federreinigungsmaschine.

Diese Maschine, welche von hiesigen Familien und andern respectablen Personen, sowohl in als auch außer ihrer Behausung, auf Bestellung, benutzt werden kann, dient nicht allein dazu, gebrauchte Bettfedern damit weit vollkommener und wohlfeiler zu reinigen und aufzulockern, als durch das gewöhnliche Waschen und Sieben, sondern sie ist auch bei neuen Federn mit Nutzen anzuwenden, und es setzt die gedruckte Nachricht über den Gebrauch dieser Maschine, welche von dem Unterzeichneten unentgeltlich ausgegeben wird, näher auseinander.

J. F. Faulmann, Klostersgäßchen Nr. 784.

Confirmations - Medaillen

in Silber und Gold empfehlen in allen Größen

Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.



Sporen zum An- und Ausschrauben

in Argentan, Silberplattir, in Stahl und schwarz lackirt, zu sehr billigen Preisen, empfiehlt

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Ausrangirte Strohhüte.

Um immer auf reines Lager zu halten, werden eine Partie Schweizer und französische Damen- und Kinderhüte unter der Hälfte des kostenden Fabrikpreises verkauft in der Strohhut-Fabrik von C. H. Hennigke.

Kleine Tücher, Umschlagetücher und Shawls,

in einer mannichfaltigen und bedeutenden Auswahl, empfehle ich zu Fabrikpreisen.

J. S. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Armbänder, Gürtelschnallen, Kreuze,

feine Ohrgehänge, Colliers, fein vergoldete und von Perlen, nebst mehrern Gegenständen zur Toilette, empfiehlt in bedeutender Auswahl und zu ausnehmend billigen Preisen

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Neueste Pariser Façons.

Herrntragen, im Duzend so wie einzeln, und neueste Façons von Damen- und Kinder- Pelertinen zu den billigsten Preisen bei

Louise Fritsche, Salzgäßchen Nr. 406, im Gewölbe.

Meissner & Comp.

Strohhutfabrik und Bleiche,

Nr. 612, Ecke des alten Neumarkts,

empfehlen sich mit Bleichen und Veränderung getragener Hüte, so wie mit einem vollständigen Lager der neuesten diesjährigen Modenhüte, worunter sehr geschmackvolle durchbrochene, durchaus in billigen Preisen sind.

Anerbieten. Ein Privatgelehrter, welcher seine Zeit dem Studium der Pädagogik weihete, auch als Lehrer die Erziehung in mehreren Familien leitete, wünscht Unterricht in den gewöhnlichen Schulkenntnissen, so wie in der griechischen, lateinischen und französischen Sprache, zu ertheilen. Näheres erfährt man Reichsstraße Nr. 501, 4 Treppen hoch.

Kaufgesuch. Wer einen noch brauchbaren Etagen-Ofen von Eisenblech zu verkaufen hat, beliebe sich in der Schulaasse Nr. 141 parterre zu melden.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gespieltes, von einem neuern, renomirten Meister gebautes, fehlerfreies Flügelfortepiano. Desfallsige gefällige Offerten sind auf dem Comptoir von Ferdinand Otto zu machen.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme. Adressen sind mit N. zu bezeichnen und in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht. Ein an Arbeit gewöhnter Bursche kann Dienst erhalten am Rauge Nr. 870, bei C. G. Schneider.

Lehrling gesucht. Ein Böttchermeister in Zeitz sucht einen Lehrburschen von guter Erziehung. Er kommt in sehr gute Hände. Das Nähere darüber ertheilt auf gefällige Anfrage die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird, von Ostern anretend, ein reinlich, fleißig, treu und ehrlich sich ausweisendes Dienstmädchen, das auch mit Kindern umzugehen versteht. Gefällige Nachweisung giebt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern eine in ihrem Fache erfahrene Jungemagd, welche gültige Attestate ihres Wohlverhaltens vorzeigen kann. Das Nähere ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junges gebildetes Frauenzimmer sucht eingetretener Verhältnisse halber eine Stelle als Gesellschafterin bei einer älteren Dame, oder auch als Wirthschafterin. Dabei würde dieselbe, da sie die Kinder sehr liebt, recht gern die Aufsicht über dieselben übernehmen, und diese in allen weiblichen Arbeiten unterrichten. Auf hohen Gehalt wird bei Annahme dieser Stelle nicht gesehen. Hierauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Pachtgesuch. Eine Bäckerei oder eine Schenknaehung, am liebsten auf dem Lande, wird sofort zu pachten gesucht. Das Nähere bei Unterzeichnetem.
J. G. Otto, Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn.

Logisgesuch. Verhältnisse halber wird noch von einer stillen Familie, welche pünktlich zahlt, ein kleines freundliches Logis zu Ostern gesucht. Adressen bittet man abzugeben im Petrino, drei Treppen hoch, bei H. Schmidt.

Verpachtung. Ein unweit von Chemnitz an der Chaussee gelegenes Landgut mit Schenk- wirthschaft und Brennerei, wozu 75 Schffl. Feld und 15 Schffl. Wiesen gehören, soll sofort für 500 oder 600 Thlr. jährlichen Pacht und 300 Thlr. Caution verpachtet werden. Das Nähere bei Unterzeichnetem.
J. G. Otto, Inhaber des conc. Geschäfts-Comptoirs, Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn.

Vermiethung. Ein Meßlogis, zum Verkaufslager passend, ist in der Reichsstraße budens- freier Seite, eine Treppe hoch, zu vermieten. In der Expedition dieses Blattes das Nähere.

Vermiethung. An eine einzelne solide Person ist eine hübsche Wohnung billig zu vermie- then in der Burgstraße Nr. 91, im Hofe eine Treppe hoch.

Vermiethung. Am Markte sind zwei Stuben vorn heraus an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist von Ostern an ein hübsches Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör, dritte Etage. Das Nähere in Nr. 141, 3 Treppen hoch.

Ergebenste Einladung. Heute, den 30. März, sind Schweins- knöchelchen mit Klößen, nebst andern Speisen, zu haben, wozu ich um zahlreichen Zuspruch bitte.
J. Berger, Petersteinweg, grüne Linde.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 64,554 b, 92,140 b, 92,662 b, so wie der Interimscheine Nr. 12,018 und 65,369, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unver- züglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigentümern nach §. 14. der Leih- hausordnung ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Verloren. Eine Briestafche, worin ein Soldaten-Freischein und mehrere Papiere, ist auf dem Wege von Leipzig bis Lemsel verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine sehr gute Belohnung. Abzugeben auf der Johannisgasse Nr. 1306.

Diejenige Person, welche an der Mittwoch auf dem Georgengate, vielleicht unver- sehens, ein neues Mannshemde, roth gezeichnet E. T. nebst einer Nummer, mitgenommen hat, wird ersucht, selbiges daselbst abzugeben, da der Schade einen armen Diensthoten betrifft.

Vermißt wird ein kleiner weiß und gelb gefleckter Hund mit schwarzsammetnem Halsbande mit Schellen. Wer ihn im ersten Flügel des Paulinums, eine Treppe hoch, zurückbringt, hat eine Belohnung zu erwarten.

* * * Hat der Redacteur eines öffentlichen Blattes das Recht, über die Nichtaufnahme eines Aufsatzes, welcher Gegenstände des allgemeinen Interesses behandelt, vielleicht aber nicht mit seinen Ansichten übereinstimmt, eigenmächtig zu entscheiden, oder ist es Sache der Censur?

* * * Ein Bürger fand das N. F. H. bezeichnete Tuch (s. Beil. Nr. 87), und wollte die dem Finder versprochenen 8 Gr. einem Armen zufließen lassen. Der hingeschickte Knabe erhielt aber anstatt 8 Gr. — lose, spitzige Reden. Aber, Madame, Wort muß man halten; schicken Sie daher die 8 Gr. in die Armenanstalt.

A n d e n T a n z l e h r e r * * *

Ihre eigenthümliche G..... konnte Niemand befremden, da dieselbe schon zu bekannt ist, folglich auch nicht beleidigen. Daß Sie aber auf eine kriechende Art, um G..... vergessen zu machen, sich so anständige Urtheile und Aeußerungen erlaubten, über Damen, welche Sie durch den Besuch Ihrer Stunden beehren, ist arrogant, verdient Verachtung und muß für jeden Edeldenkenden beleidigend seyn.

x.

T h o r z e t t e l v o m 29. M ä r z .

G r i m m a ' s c h e s T h o r .

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Die Frankfurter reitende Post, um 1 Uhr früh.
Die Dresdner Diligence, um 5 Uhr früh.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Fra. Fabrik. Püschner, Schönbach, Garten und Hübner,
Fr. Maler Hildesheim u. Kräul. v. Schüg, v. Raigo,
Peterswalde, Pulsniß, Dhorn, Reichenbach und Düben,
passiren durch.
Fr. Rärner, Rabbiner, v. Grodno, unbest.
Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
Auf der Dresdner Eilpost, 45 Uhr: Fr. Gutshof. Grabs,
Fr. Kfm. Kaufmann, Fr. Rittmstr. Gddner, außer D.,
Fr. Negoc. Reguell, Fr. Partic. Bomatsch u. Fr. Junge,
Bdgling, v. Logau, Landshut, Dresden, London, Mann-
heim und Rotterdam, pass. durch, Fr. Hblgscmmis
Burkhardt, v. Augsburg, unbest., u. Fr. Bökclmann, v. h.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Frn. Kfl. Ensheimer u. Braune, a. Weimar, v. Berlin,
pass. durch.
Mad. Schmidt, v. Wittenberg, bei Kleinert.
Fr. Stud. Kretschel, v. hier, v. Wartenburg zurück.
Fr. Stud. Basler, v. Wartenburg, in Nr. 528.
Fr. Stud. Rudloff, v. Berlin, pass. durch.
Fr. Gutmann, v. Wintersdorf, in der Tanne.
Die Berliner Post, um 11 Uhr.
Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Fr. Cand. Al-
brecht, v. Pörnburg, unbestimmt.
Fr. Hblsm. Heimann, v. Frankfurt a. d. O., unbest.
Von früh-7 bis Vormittag 11 Uhr.
Fr. v. Küster, a. München, v. Berlin, pass. durch.
Fr. Kfm. Edenthal u. Fr. Musikus Sturm, v. Halle,
unbestimmt.
Dem. Kohlhaas, v. hier, v. Halle zurück.
Fr. Stud. Fischer, v. Hamburg, unbestimmt.
Fr. Stud. Rühlbrun, v. Halle, im schwarzen Kreuz.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Frn. Lieut. v. Zieger u. v. Kittlig, in preuß. Diensten,
u. Fr. Stud. Ketter, v. Halle, pass. durch.
Se. Durchl. Prinz Wilhelm v. Dessau u. Fr. Kfm. Reich-
hardt, v. Magdeburg, im Hotel de Pol.
Fr. Secret. Bettered, v. Raumburg, pass. durch.
Die Berliner Post, 41 Uhr.
Fr. Mühlenbes. Rauchfuß, v. Jesniß, unbest.
Fr. Gastwirth Gddel, v. Düben, in der g. Sonne.
Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
Fr. Bode, Syndicus, a. Merseburg, v. Halle, pass. durch.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Fr. Hblsm. Preis, v. Elges, in Bärmanns Hofe.

Fr. Hblsm. Bentgraf, v. Findlos, pass. durch.
Eine Estafette von Merseburg, um 6 Uhr.
Fr. v. Salabrendorf, v. Weissenfels, bei Fr. Prof. Herrmann.
Fr. Hblsm. Fleckner, v. Raumburg, im g. Bahn.
Fr. Kunstreiter Goldkette, v. Hildesheim, unbest.
Fr. Roschee, kdn. franz. Jesendtschafts-Secretär am kdn.
sächs. Hofe, v. Paris, pass. durch.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Fr. Kleinecke, Hblsm., v. Weissenfels, in der Gant.
Fr. Kfm. Hirschfeld, v. Halle, im Hotel de Pol.
Mad. Meier, v. Merseburg, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Frn. Lieuten. Fischer u. v. Liesche, v. Weissenfels, und
Fr. Postmstr. Gohmann, v. Merseburg, unbest.
Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
Frau D. Landmann u. Frau Dek.-Commis. Dretha, von
Weissenfels, unbest.
Frau Michaelis, v. Raumburg, unbest.
Fr. Stud. Bräseman, v. Bismar, unbest.
Fr. Stud. Friedrichs, aus Grabow, v. Heidelberg, im
Hotel de Pologne.
Auf der Frankfurter Eilpost, um 5 Uhr: Fr. v. Dewig,
v. Milgow, pass. durch, Fr. Kfm. Koch, a. Dresden,
v. Erfurt, in Nr. 576, Frn. Aerzte Burnay, Habets
u. Aupters, v. Brüssel u. Lüttich, u. Fr. Haag, Theolog,
v. Montceillard, im Hotel de Russie.

P e t e r s t h o r .

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Fr. Hblsm. Spring, v. Wintersdorf, in der Tanne.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Fr. Fabr. Köhler, v. Sera, pass. durch.
Fr. Steinbauer Schirmer, v. Mannsdorf, bei Leipzig.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Fr. Dek.-Verw. Seifert, v. Heinsburg, bei Hofr. Rühling.
Fr. Schausp. Kirchner, v. Berlin, pass. durch.
Fr. DGSRefer. Deyr, v. Zeig, im Hute.
Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr. Vacat.

H o s p i t a l t h o r .

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr. Vacat.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Fr. Rector Ka-
schig, v. Schneeberg, bei D. Wolfmann, u. Fr. Gerhardt,
Naturalien cabinet-Besitzer, v. Barmen, im g. Horn.
Fr. Hblsm. Greisenhagen, v. Scheibenberg, in Nr. 368.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Fr. Gastgeber Tüchtler, v. Waldburg, pass. durch.
Fr. Hblgsh. Reichenbach, v. Altenburg, unbest.
Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
Fr. Obristlieut. v. Trotha, v. Böhlen, p.-ff. durch.
Fr. Hblsm. Baruchowiz, v. Eisenberg, in Quandts Hofe.
Fr. Ger.-Dir. Engel u. Fr. Stadtmusik. Thierfelder, v.
Borna, im deutschen Hause.
Fr. Kfm. Schwarzenberg, v. Elberfeld, pass. durch.

Druck und Verlag von verw. D. F e s t .